



Protokoll der Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 einer Abwasseranlage für häusliches Abwasser

Stand: November 2015

1. Objektdaten:

Straße und Hausnummer: _____ Genehmigungs-Nr.: _____

Leistungsdaten:

Schmutzwasser Niederschlagswasser Mischwasser

Gesamte Anlage Teilstrecken (siehe Lageplan) → Teilstreckenbenennung _____

Ohne Schächte Mit Schächten Schächte haben ein geschlossenes Gerinne

Die Ausführung der Entwässerungsanlage entspricht der o.g. Genehmigung:

ja nein

2. Beschreibung der Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610:

30 Minuten mit Wasser bei Prüfdruck von: _____ kPa (10 kPa = 0,1 bar)

Mit Luft Nach dem Verfahren: _____

Schacht/Schächte wurde/wurden bis Oberkante Schachthals mit Wasser aufgefüllt

3. Prüfergebnis:

Es wurde kein Wasserverlust bzw. Druckverlust festgestellt

Es liegt ein zulässiger Wasserverlust bzw. Druckverlust vor → dann Punkte A bzw. B beachten!

4. Anlagen:

Bestandsplan/
Lageplanskizze Fotodokumentation der
Örtlichkeiten Messdiagramm/e Sonstiges
(Bemerkungen siehe Rückseite)

Mir/ uns ist bekannt, dass

- Dichtheitsprüfungen nur von Fachfirmen durchgeführt werden dürfen und nur auf Plausibilität prüfbare, vollständig ausgefüllte Protokolle von der Stadtentwässerung Hannover anerkannt werden.
- bei der Dichtheitsprüfung von Teilstrecken oder bei abweichender Ausführung der Entwässerungsanlage von der Genehmigungszeichnung eine maßstabsgerechte Entwässerungszeichnung als Anlage beizufügen ist.
- geprüfte Teilstrecken in der beigelegten Entwässerungszeichnung deutlich zu kennzeichnen sind!

Name und Anschrift der ausführenden Firma in Druckbuchstaben

Telefonnummer der ausführenden Firma für eventuelle Rückfragen

Datum der Prüfung

Stempel und Unterschrift des Fachunternehmens



Anlagen:

A. Prüfung mit Luft nach DIN EN 1610:

siehe separate/s Prüfprotokoll/e oder nachfolgende Tabelle ausfüllen:

Teilstreckenbezeichnung	Prüfverfahren (LA, LB, LC oder LD)	Druck zu Beginn [mbar]	Druck am Ende [mbar]	Druckabfall [mbar]	Prüfung bestanden
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>

B. Prüfung mit Wasser nach DIN EN 1610:

siehe separate/s Prüfprotokoll/e oder nachfolgende Tabelle unter Beachtung der nachstehenden Hinweise ausfüllen:

Der **Faktor** für die zulässige Wasserzugabe der benetzten Fläche beträgt bei der Prüfung von:

nur Rohrleitungen 0,15 l/ m²

Rohren und Schächten gemeinsam 0,2 l/ m²

nur Schächte 0,4 l/ m²

**Jeder Schacht ist einzeln einzutragen!
Zur Vereinfachung wird nur der Nenndurchmesser betrachtet!**

Hinweistabelle für Spalte 3 der u.g. Tabelle:

DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (m ² / m)	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (m ² / m)	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (m ² / m)
100	0,314	225	0,707	500	1,571
125	0,393	250	0,785	600	1,885
150	0,471	300	0,942	800	2,513
200	0,628	400	1,257	1000	3,142

1	2	3	4	5	6	7	8
Teilstrecken- bezeichnung	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (siehe oben) (m ² /m)	Rohrleitungs- länge (m)	Faktor (siehe oben) (l/m ²)	Zulässige Wasserzugabe (Spalte 3*4*5) (Liter)	Tatsächliche Wasserzugabe (Liter)	Prüfung bestanden
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>

Schacht- bezeichnung	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (siehe oben) (m ² /m)	Tiefe (m)	Faktor (siehe oben) (l/m ²)	Zulässige Wasserzugabe (Spalte 3*4*5) (Liter)	Tatsächliche Wasserzugabe (Liter)	Prüfung bestanden
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
Summe:							<input type="checkbox"/>

Zusätzliches Bemerkungsfeld:
